


Steinschlag Frontscheibe - C***g**s oder zum Freundlichen ???

Beitrag von „Zed“ vom 9. April 2013 um 11:28

moin,

jetzt hat's auch mich mal erwischt (zum ersten Mal übrigens in über 30 Jahren als Autofahrer): Ein Steinschlag in der Frontscheibe, Beifahrerseite "Augenhöhe" (hängt natürlich von der Größe des Betrachters ab) also mittendrin .

Wie ist das denn mit der Werkstatt mit der aufdringlichen Werbung? Ist das wirklich so unkompliziert und "in der Teilkasko kostenlos" (trotz im Versicherungsvertrag vereinbarter SB ?? Ich meine im Ohr zu haben, wenn der Steinschlag im "Sichtbereich" (wie immer man den auch jetzt definiert), scheidet eine Reparatur aus und die Scheibe muss getauscht werden?

Danke + Gruß

Götz

(der immer noch traurig ist, weil er nicht in den Knüllwald kann)

Beitrag von „coala“ vom 9. April 2013 um 11:44

Servus Götz,

der Sichtbereich ist in etwa ein A4-Blatt quer an die Scheibe gehalten, mit Mitte Augenhöhe. Es hängt halt auch von der Art des Steinschlags ab. Einen gut reparierbaren Einschlag (sogenanntes Kuhauge) kann man - wenn man es sorgfältig macht und sich Zeit lässt - auch im Sichtbereich reparieren. Damit gibt sich auch der TÜV zufrieden. Wenn du erkennbare Risse in der Scheibe (im Sichtbereich!) hast, würde ich es nicht tun, denn der Brechungsindex des Harzes ist nicht ganz exakt der gleiche wie der von Glas. Es bleiben immer kleine Reflektionen an den Rissausläufern bei Betrachtung in bestimmten Winkeln.

Ermessenssache und vor allem vom Geschick des Reparaturs abhängig. Leider lassen sich manche "Spezialisten" zu wenig Zeit, halten die empfohlenen Zyklen zwischen "Druck und Entlastung" nicht ein und dann sieht das Ergebnis auch unbefriedigend aus. Da gehört Fingerspitzengefühl, Erfahrung und Zeit dazu - und das ist leider nicht immer gegeben.

Zur Versicherung: Praktisch alle Versicherer zahlen das trotz SB, weil Ihnen die Differenz zwischen Selbstbeteiligung und dem Preis einer eingeklebten Windschutzscheibe erheblich teurer kommt als die Glasreparatur.

Grüße
Robert

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. April 2013 um 17:09

Hallo Götz,

und bedenke bei der Wahl der Werkstätte, dass im Falle von Assistenzsystemen (Kamera in der Frontscheibe) die freien Mitbewerber sicherlich noch mehr überfordert sein könnten, als schon mancher Freundliche beim Austausch der Scheibe 🙏

Grüße von Stephan 🙏

Beitrag von „Homer45“ vom 9. April 2013 um 17:38

Noch ein Tipp!

Wenn man zur Reduzierung der Versicherungskosten die Auswahl der Werkstatt der Versicherung übertragen hat, muss auch bei einem Glasschaden nachgefragt werden, bei welcher Werkstatt repariert werden soll.

Sonst übernimmt sie die Kosten nicht. Ist mir schon passiert.

Beitrag von „coala“ vom 9. April 2013 um 17:50

[Zitat von Homer45](#)

Noch ein Tipp!

Wenn man zur Reduzierung der Versicherungskosten die Auswahl der Werkstatt der

Versicherung übertragen hat, muss auch bei einem Glasschaden nachgefragt werden, bei welcher Werkstatt repariert werden soll.

Sonst übernimmt sie die Kosten nicht. Ist mir schon passiert.

Servus,

dies ist nicht zulässig im Rahmen des freien Wettbewerbs! Der Kunde darf sich seine Werkstatt aussuchen, solange die Kosten für den ersten Steinschlag die marktüblichen max. rund 100 Euro inkl. MwSt, nicht übersteigen. Hatte ich auch schon mal und da reichten ein paar entsprechende Worte am Telefon um den lieben Sachbearbeiter der Versicherung problemlos geschmeidig zu machen 😊

Grüße

Robert

P.S.: Es sei denn natürlich, man hat einen entsprechenden Passus in den Vertragsbedingungen unterzeichnet.

Beitrag von „Zed“ vom 9. April 2013 um 17:52

hallo Jungs,

danke für die Hinweise - Werkstattbindung habe ich in der Kaskoversicherung nicht, aber ich werde trotzdem dort zuerst nachfragen lassen.

Kamera habe ich dort keine, aber der Regensensor sitzt schließlich auch dort ...

CU

Götz

Beitrag von „Léon“ vom 9. April 2013 um 20:19

Hallo zusammen,

bei unsrem freundlichen ist es oft so, wie Stephan schon sagte, das es Probleme mit etwaigen Assistenten und Sensoren gibt.

Gelegentlich muss dann die Scheibe aus der Werbung gegen eine vom Freundlichen getauscht werden, da sonst gar nichts funktioniert.

Letztens haben die Jungs aus der Werbung bei einem Dicken mit Frontscheibenheizung eine ganz normale Scheibe eingebaut. Das Gejammer war hinterher natürlich Groß. Sign Assist war auch außer Funktion. Das hat erhebliche Folgekosten mit sich gebracht.

Und tauschen ist in diesen Fällen immer besser als reparieren.

Liebe Grüße,

Léon

Beitrag von „Hannes H.“ vom 9. April 2013 um 21:33

Ich würde, wenn die Scheibe nicht getauscht werden muss, sondern nur der Steinschlag mit Kunstharz repariert wird, den Glasspezialisten aufsuchen. Nachdem die den ganzen nichts anderes machen, sollten die das generell besser können, als beim Freundlichen, die das ja nur nebenbei hin und wieder machen.

Beim Tausch der Scheibe würde ich, wenn die Versicherung den Schaden bezahlt, zum Freundlichen gehen, denn wie schon mehrfach gesagt ist ja das heute nich mehr nur Rauschneiden und Kleben der neuen Scheibe, da ist ja auch einiges rundherum zu beachten.

MfG

Hannes

Beitrag von „DerElektriker“ vom 9. April 2013 um 21:45

[Zitat von Zed](#)

moin,

jetzt hat's auch mich mal erwischt (zum ersten Mal übrigens in über 30 Jahren als Autofahrer): Ein Steinschlag in der Frontscheibe, Beifahrerseite "Augenhöhe" (hängt

natürlich von der Größe des Betrachters ab) also mittendrin .

... "in der Teilkasko kostenlos" (trotz im Versicherungsvertrag vereinbarter SB ?? ...

Hallo Götz,

hier noch mein Senf dazu. Erfahrung genug habe ich ja. 😊

Zunächst mal: Auf Augenhöhe ist nur ein Thema, wenn es die Fahrerseite ist. Der Bereich 30 cm links und rechts von der Lenkradachse ist der Sichtbereich gemäß StVO. Dort darf nicht repariert werden (zumindest in DE nicht; EU-Ausland ist kein Thema)

Beifahrerseite ist OK.

Aus meiner Erfahrung: Steinschlag, der repariert werden kann (Stichwort: 2-Euro-Münze), auf jeden Fall bei Carglass machen lassen.

Oft war es so, daß man den nicht mal mehr gesehen hat. Das können die halt.

TK übernimmt die Kosten komplett, i.d.R. ohne Selbstbeteiligung.

Falls der Steinschlag im Sichtbereich ist, oder die Scheibe reißt, dann muß sie gewechselt werden, und das würde ich immer nur beim Freundlichen machen lassen.

Zum Einen betrifft das die Elektronik, den berühmten Grünkeil, und andere Aktivitäten.

Zum Anderen habe ich die Erfahrung gemacht, daß z.B. die Scheiben aus dem Werk relativ schnell reißen; Die in der Vertragswerkstatt ausgetauschten Scheiben scheinen aber recht spannungsfrei zu sein. Ich bin mit einem Steinschlag also auch schon ein halbes Jahr rumgefahren, ehe der nächste dann die Scheibe gekillt hat. (Das gilt bei mir sowohl für VW (bisher zwei Scheiben), sowie Ford und Fiat (jeweils eine))

Wichtig: Empfehle dem :), vorher mit der Versicherung zu klären, was bezahlt wird.

Du selbst zahlst Deine SB (bei mir 150 Euro); Etwaige Abzüge muß dann der Freundliche löhnen. Das betrifft z.B. den Schneidedraht (der wird bei mir bis 6 Euro erstattet), und andere Hilfsmittel, die die Versicherung möglicherweise nicht anerkennt.

Ansonsten war das bisher sehr problemlos.

Denke aber daran, daß der Freundliche Dein Auto über Nacht behält, damit der Kleber spannungsfrei anziehen kann. Carglass macht das nicht immer; welche Auswirkungen das hat, möchte ich nicht testen 😊

Merke: Steinschlag ist halb so wild. Lass ihn reparieren, und Du hast alles im Grünen Bereich.

Gruß

Thilo

Beitrag von „Zed“ vom 11. April 2013 um 15:42

Servus Thilo,

vielen Dank für den ausführlichen Bericht. Es handelt sich um einen - derzeit - eher "Mini"-Schaden, so dass die Reparatur 1. Wahl sein dürfte. Risse o.ä. habe ich nicht. Schauen wir mal.

CU
Götz

Beitrag von „Peter_S“ vom 14. April 2013 um 22:53

Allein schon **wegen** der aufdringlichen Werbung würde ich **niemals** zu diesen Vögeln gehen.

Gruß

Peter